

A W O - B R A N C H E N I N F O

B O S N I E N U N D H E R Z E G O W I N A F O R S T W I R T S C H A F T U N D H O L Z V E R A R B E I T U N G

**B E S C H R E I B U N G U N D B E D E U T U N G D E R B R A N C H E
G E E I G N E T E V E R T R I E B S S Y S T E M E
T E C H N O L O G I S C H E U N D W I R T S C H A F T L I C H E T R E N D S
C H A N C E N F Ü R Ö S T E R R E I C H I S C H E F I R M E N
W E I T E R F Ü H R E N D E I N F O R M A T I O N E N , M E S S E N**

AUSSENHANDELSSTELLE

SARAJEVO

NOVEMBER 2003

1. BESCHREIBUNG

Die Holz- und Forstwirtschaft zählt zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen Bosniens und Herzegowina (BiH), sowohl im Hinblick auf die Produktionsmenge und Beschäftigung, als auch betreffend Export.

Der Großteil der Wälder (ca. 80%) befindet sich zur Zeit im Staatsbesitz. Ein Restitutionsgesetz, das seit geraumer Zeit „das Thema“ in BiH ist, wurde bis dato nicht verabschiedet. Mit diesem Gesetz soll die Rückgabe verstaatlichten Eigentums an die ursprünglichen Eigentümer geregelt werden.

Derzeit ist der Verkauf im Staatseigentum befindlicher Wälder gesetzlich Verboten. Die Verwaltung und Bewirtschaftung aller Wälder (inkl. der im Privatbesitz befindlichen) erfolgt in der Entität Föderation BiH (Föderation) durch die föderale Forstverwaltung und in der Entität Republika Srpska (RS) durch das öffentliche Unternehmen „Srpske sume“. Diese Unternehmen sind auch für die Organisation von Holzversteigerung (v.a. Rundholz) zuständig, an denen sich nur bosnische juristische Personen (autorisierte Schlägerunternehmen) beteiligen dürfen. Diese Firmen können das so erworbene Holz selbst verarbeiten oder auch im In- und Ausland weiterverkaufen.

2. BEDEUTUNG DER BRANCHE

BiH zählt zu den walddreichsten Regionen Europas. Ungefähr 53% der Gesamtfläche bzw. 2.709.769 ha sind mit bewaldet, wovon die Hälfte in gebirgigen Gebieten liegt. Der Baumbestand umfaßt in der Föderation 141 Mio. m³ (davon 38,6% Nadelholz und 61,4% Laubholz) bzw. in der RS 211 Mio. m³ (davon 35% Nadelholz und 65% Laubholz).

47,6% der Waldfläche (1.291.942 ha) sind Altbestände, 33,9% (917.808 ha) Jungwald und 18,5% (500.387 ha) unproduktive bzw. zur Wiederaufforstung geeigneten Fläche. Innerhalb der Altbestände existieren etwa 9% Eichenwälder, 30% Buchenwälder, 50% Mischwälder (Buche, Eiche, Linde, Fichte, Kiefer, Tanne), 8% Kiefernwälder und 3% andere.

Die jährliche Zuwächse betragen 3.123.000 m³ in den Nadelwäldern und 4.819.000 m³ in den Laubwäldern. Die jährliche Abschlagsvolumen beläuft sich auf 2.589.000 m³ bei Nadelwäldern und 4.646.000 m³ bei Laubwäldern und ist damit geringer als die Wachstumsrate. Systematische Wiederaufforstungsregelungen werden jedoch derzeit nicht angewendet. Der Baumnachwuchs erfolgt auf „natürlichem“ Wege.

Vor dem Krieg betrug der Anteil der Forst- und Holzverarbeitenden Industrie am BIP etwa 10%, die jährliche Exporte beliefen sich auf etwa USD 250 Mio. Die Möbelindustrie in BiH verfügte über eigene Vertriebsniederlassungen in Europa und Nordamerika. Dies verdeutlicht die herausragende Bedeutung dieses Wirtschaftszweiges, der durch den Krieg enormen Schaden erlitten hat. Dies bedeutet aber auch, daß die Forstwirtschaft und die Holzverarbeitende Industrie ein enormes Zukunftspotential in sich bergen.

Der Hauptproblem bei der derzeitigen wirtschaftlichen Nutzung der Wälder liegt bei den Schäden, die direkt oder indirekt durch die Kampfhandlungen während des Krieges entstanden sind:

- die fast vollständige Vernichtung von Maschinen, Einrichtungen und Gebäuden
- kein Zugang zu ca. 15% (FBiH) bzw. 25% (RS) der Waldflächen aufgrund von Minen
- die unmittelbare Beschädigung bestimmter Waldflächen durch Kampfhandlungen (Munitions- und Granatsplitter)
- die Zerstörung der Forstwege durch Militärfahrzeuge und mangelnde Instandhaltung
- zahlreiche illegale Schlägerungen und die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Waldbestände (mangelnde Kontrolle über Abholzungen, Zerstörung von Waldflächen, Erosion etc.)

Die Weiterverwendung der aus Holzabfällen anfallende Biomasse ist ein unentwickelter Sektor. Derzeit fallen ca. 1 Mio. m³ der Abfällen pro Jahr an, die meistens in den Wäldern zurückbleiben oder irgendwo deponiert werden.

Die Produktions- und Qualitätsstandards der Möbel- und holzverarbeitenden Industrie befinden sich auf einem relativen hohen Entwicklungsstand, entsprechen aber nicht im vollen Ausmaß westlichen Standards in Produktion und Qualität. Trotz allem sind die Grundbedingungen für qualitative Holzverarbeitung in Bosnien-Herzegowina durchaus vorhanden. Es kann auch davon ausgegangen werden, daß BiH mittel- und langfristig wieder einen bedeutenden Platz in der europäischen holzverarbeitenden Industrie einnehmen kann.

Es gibt einige bedeutende ausländische Investitionen wie z. B. ein österreichisches Unternehmen, das zwei Sägewerke in Mittelbosnien übernommen hat und derzeit ca. 300 Mitarbeiter beschäftigt oder eine große Möbelfabrik, die von einer deutschen Gruppe übernommen wurde.

Statistische Zahlen:

Föderation Bosnien-Herzegowina

Beschäftigung

Branche	Anzahl der Beschäftigte	Nettogehalt in KM	Bruttogehalt in KM
Forstwirtschaft und Forstleistungen	5.963	570,-	838,-
Holzverarbeitung	9.613	321,-	472,-
Möbelindustrie	4.716	294,-	433,-

KM 1,- = EUR 0,51

Außenhandel

Branche	Ausfuhr 2002 in KM	Einfuhr 2002 in KM
Forstwirtschaft und Forstleistungen	18.073.000,-	628.000,-
Holzverarbeitung	194.996.000,-	62.426.000,-
Möbelindustrie	128.551.000,-	164.233.000,-

KM 1,- = EUR 0,51

Quelle: Statistisches Amt der Föderation Bosnien-Herzegowina

In der bosnischen Entität Republika Srpska sind im gesamten Industriezweig 9.884 Mitarbeiter beschäftigt, mit einem durchschnittlichen Nettogehalt von KM 334,- bzw. Bruttogehalt KM 507,-. Weitere statistische Daten aus der RS sind nicht verfügbar.

3. GEEIGNETE VERTRIEBSSYSTEME

Der Vertrieb von Holz und Holzprodukten erfolgt sowohl über einzelne Produktionsbetriebe als auch Handelsfirmen. Vertriebsketten oder andere ähnliche Strukturen nach westlichen Vorbild gibt es derzeit noch nicht.

4. TECHNOLOGISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE TRENDS

Die technische Ausstattung der Firmen im Bereich der Holzbringung und -bearbeitung entspricht nur in seltenen Fällen den westlichen Standards. Es werden umfassende Investitionen benötigt. Dank des sehr guten entwickelnden Banksektors in BiH, gibt es für lokale Betriebe, die Ihre Produkte exportieren, die Möglichkeit von Betriebsmittelkreditfinanzierungen. Das Zinsniveau ist allerdings derzeit noch deutlich höher als in westeuropäischen Ländern.

5. CHANCEN FÜR ÖSTERREICHISCHE FIRMEN

Der Bedarf an Forstwegen, Holzbringungsmaschinen, Seilkränen und anderen maschinellen Ausrüstungen ist groß und eröffnet daher österreichischen Firmen der Branche gute Absatzmöglichkeiten. Gute Chancen bestehen auch beim Handel mit verarbeiteten Holzprodukten, da diese infolge des niedrigen Lohnniveaus und der trotz erstklassiger Qualität niedrigeren Rohholzpreise (bosnische Buche ist weltweit geschätzt) attraktive Deckungsbeiträge auf den Exportmärkte erzielen werden können.

Es besteht auch die Möglichkeit die lokale Firmen im Rahmen der Privatisierung zu übernehmen.

6. WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN, MESSEN

Messen

Sarajevo

Veranstalter Messe Sarajevo: Centar Skenderija Sarajevo

Internet: www.sarajevo-fair.ba

„Gradnja i obnova“ (Internationale Messe für Wiederaufbau)

Termin: Ende Mai

Internationale Bau- und Investitionsgütermesse

„Gradnja i obnova“ ist die einzige Messe von internationaler Bedeutung in BiH!

Zenica

Veranstalter Messe Zenica: **Zeps**

Termin: Anfangs Oktober

Internet: www.zeps.com

Allgemeine Messe mit regionaler Bedeutung und wenigen internationalen Ausstellern

Tuzla

Veranstalter Messe Tuzla: **Promo International**

Termin: April

Internet: www.promo.com.ba

Allgemeine Messe mit regionaler Bedeutung und wenigen internationalen Ausstellern

Mostar

Veranstalter Messe Mostar: **Mostarski sajam**

Termin: März/April

Adresse: Rodoc bb, BiH-88000 Mostar

Tel: +387 36.350 194

Fax: +387.36.350 194

Allgemeine Messe mit regionaler Bedeutung und wenigen internationalen Ausstellern

Verbände

Bei der Außenwirtschaftskammer BiH gibt es ein Verband der Holzverarbeitenden Industrie.

Vanjskotrgovinska komora BiH - Grupacija drvne industrije

Branislava Djurdjeva 10

71000 Sarajevo

Tel.: +387 33 667 944

Fax: +387 33 214 287

Außenhandelsstelle Sarajevo
Tel.: +387 33 267 840, 267 850
E-mail: sarajevo@wko.at
Internet: www.austriantrade.org

© AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO)

Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet.
Ist für die Wiedergabe bestimmter Text- und Multimedia-Daten (Ton, Bilder, Programme usw.) eine
vorherige Genehmigung einzuholen, so hebt diese die obenstehende allgemeine Genehmigung auf; auf
etwaige Nutzungseinschränkungen wird deutlich hingewiesen.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO)
Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien,
Redaktion: AWO-Redaktion Inland, Telefon: 05 90 900-4214, 4212, 4321, Fax: 05 90 900-255,
E-mail: awo.publikationen@wko.at, Internet: wko.at/awo